

Evaluationsrichtlinie für den Modellstudiengang Medizin der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Der Fakultätsrat der Charité - Universitätsmedizin Berlin hat auf der Grundlage der Rahmenordnung für die Evaluation von Studium und Lehre für den Modellstudiengang Medizin folgende Evaluationsrichtlinie am 07.05.2018 beschlossen.

Die Evaluationsrichtlinie tritt mit ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Charité in Kraft.

Inhalt

Präambel

- § 1 Technische Verfahren
- § 2 Modulbezogene Evaluation
- § 3 Evaluation von modulübergreifenden Lehrformaten
- § 4 Persönliche methodisch-didaktische Evaluation
- § 5 PJ-Befragung
- § 6 Berichterstattung, Darstellung, Ergebnisbewertung

Präambel

(1) Mit der Teilnahme an der internen Evaluation nutzen Studierende und Lehrende die Gelegenheit, sich aktiv an der Optimierung der Lehre zu beteiligen. Durch die gewonnenen Informationen können Veränderungsprozesse in Gang gesetzt werden, die eine nachvollziehbare Auswirkung auf die Weiterentwicklung des Studiengangs haben.

(2) Die studiengangsbezogenen Evaluationen werden ergänzt durch zentrale studiengangsübergreifende Befragungen, die die Prozesse des Student-Life-Cycle abbilden. Die Handhabung dieser Evaluationsinstrumente und -ergebnisse ist in der Rahmenordnung Evaluation hinterlegt.

§1 Technische Verfahren

(1) Die Evaluationen erfolgen in der Regel als Online-Verfahren.

(2) Für ein sicheres Verfahren benötigt die genutzte Software Informationen über die Teilnehmenden der zu evaluierenden Lehreinheiten. Pro Lehreinheit und Teilnehmende wird eine Transaktionsnummer (TAN) generiert, die eine einmalige Teilnahmeberechtigung an einer Evaluation darstellt. Wurde eine Evaluation abgegeben, wird ein neuer Datensatz in der Datenbank angelegt und die dazugehörige TAN gilt im System als verbraucht.

(3) Die Evaluationsdaten (numerische Rohdaten, Freitextkommentare) werden im System getrennt von den Teilnehmenden-Informationen (E-Mail-Adressen, TANs, Teilnahme) abgespeichert. Eine Rückverfolgung, welche(r) Teilnehmende welche Bewertung abgegeben hat, ist technisch ausgeschlossen.

§ 2 Modulbezogene Evaluation

(1) Die Modulevaluation findet mit Ausnahme der Module, in denen ausschließlich Wahlpflichtveranstaltungen oder Blockpraktika angeboten werden, am Ende der Module statt.

(2) In den Wahlpflichtmodulen findet anstelle der Modulevaluation eine abschließende Evaluation jedes Wahlpflichtangebotes statt.

(3) Die Blockpraktika im 10. Semester werden von den Studierenden am Ende des jeweiligen Blockpraktikums evaluiert.

(4) Die Notwendigkeit der Evaluation von Lehrveranstaltungen wird nach festgelegten Kriterien wie z. B. der Neueinführung von Veranstaltungen, kritischen Evaluations- und Prüfungsergebnissen, Änderungen von Lernzielen, Veränderungen der Unterrichtsformate bzw. der Verantwortlichkeiten und dem Bedarf aus Sicht der Studierenden und/oder

Lehrenden bewertet.

(5) Die Auswahl der Lehrveranstaltungen, die in den jeweiligen Hochschulsemestern evaluiert werden, treffen die Modul-Review-Gruppen, die Semesterkoordinatoren/innen und der Studienausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bereich Qualitätssicherung in Studium und Lehre.

§ 3 Evaluation von modulübergreifenden Lehrformaten

(1) Problemorientiertes Lernen (POL), Kommunikation, Interaktion und Teamarbeit (KIT) sowie Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns (GäDH) werden von den Studierenden nach der letzten Unterrichtsveranstaltung evaluiert.

(2) Das Lehrformat KIT wird in jedem Semester durch die Lehrenden bewertet.

(3) Das Lehrformat POL wird jährlich im Wintersemester von den POL-Lehrenden evaluiert.

§ 4 Persönliche methodisch-didaktische Evaluation

(1) Auf Antrag von Lehrenden, wird eine methodisch-didaktische Evaluation am Ende einer gewünschten Veranstaltung bzw. der Veranstaltungsreihe durchgeführt.

(2) Für diesen Antrag ist eine E-Mail an evaluation@charite.de mit Angabe der Unterrichtsdaten (Veranstaltung, Datum, Uhrzeit, Gruppe) notwendig.

§ 5 PJ-Befragung

(1) Die Evaluation des Praktischen Jahres (PJ) ist in der PJ-Ordnung der Charité in der aktuellen Fassung festgelegt. Befragt werden Studierende der Charité – Universitätsmedizin Berlin sowie Studierende anderer Hochschulen, die in den Kliniken der Charité bzw. in den akademischen Lehrkrankenhäusern der Charité ein Tertial des Praktischen Jahres absolvieren.

(2) Die PJ-Kommission entscheidet über die Instrumente und Modalitäten der Befragung.

(3) Die Ergebnisse werden durch den Bereich Qualitätssicherung u. a. der PJ-Kommission zur Verfügung gestellt und bei Bedarf in der Ausbildungskommission und im Fakultätsrat vorgestellt.

§ 6 Berichterstattung, Darstellung, Ergebnisbewertung

(1) Die Evaluationsergebnisse werden datenschutzkonform im Intranet der Charité veröffentlicht.

(2) Die verschiedenen Aspekte der Lehrqualität werden anhand eines dreifarbigem Ampelsystems veranschaulicht.

(3) Lehrende, die eine methodisch-didaktische Evaluation angefordert haben, erhalten ihre persönlichen Evaluationsergebnisse.

(4) Die anonymisierten Ergebnisse der persönlichen methodisch-didaktischen Evaluation fließen in die die Auswertung der zur Evaluation ausgewählten Lehrveranstaltungen ein.

(5) Die Ergebnisse, der in einem Modul durchgeführten Evaluationen, werden vom Bereich Qualitätssicherung den Semesterkoordinator/innen und den Modul-Review-Gruppen zur Verfügung gestellt.

Berlin, 04.07.2018

Der Dekan
Prof. Dr. Axel Radlach Pries